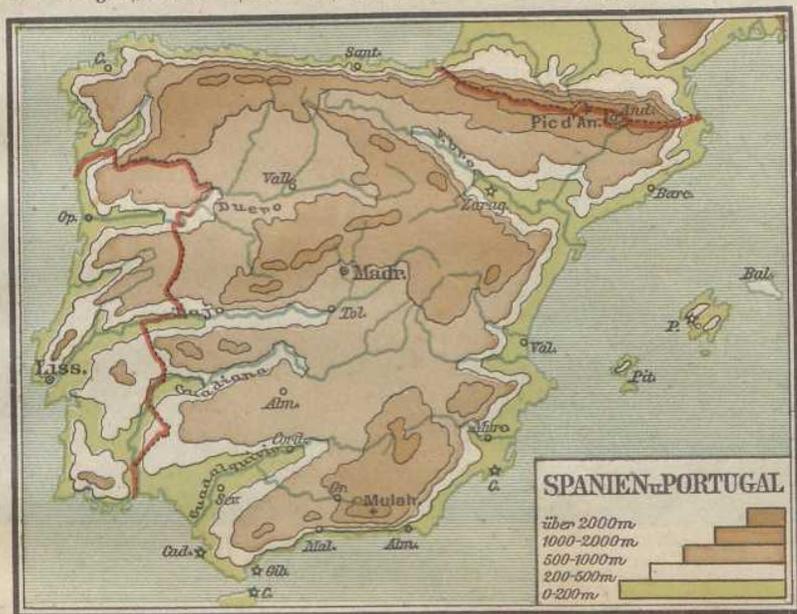


Dattelpalmen, deren Früchte hier sogar reifen, Feigen-, Mandel-, Orangen- und Zitronenbäume stehen. Dort erzielt man auf demselben Felde auch zwei Ernten im Jahre (z. B. Reis und Weizen). Auch Wein erzeugt Spanien, berühmt sind die feurigen Arten von **Malaga**¹⁾. Ein in Spanien eigentümlicher Baum ist die Korkeiche, deren Rinde in den Handel kommt. — Ausgedehnt ist die Tabakkultur. Die größte Tabakfabrik befindet sich in **Sevilla**²⁾ (Fl. ?).



Maßstab 0 200 400 Km.
Fig. 23.

Die weiten, mit gewürzigen Kräutern bewachsenen, aber wiesenlosen Hochflächen des Innern ernähren viele Schafe (Merinos), welche in ungeheuren Herden zu Winteranfang in die warmen Tiefebene des Südens getrieben werden. Im Gebirge hegt man wilde Stiere für das nationale Schauspiel der Stiergefächte. Als Last- und Tragtiere stehen Esel und Maulesel, ja auch schon Dromedare in Verwendung. Berühmt sind die Pferde aus Andalusien, dem sonnigen, vom Guadalquivir durchströmten Lande.

Die Industrie kann sich mit der der meisten europäischen Staaten nicht messen. Die erste Industriestadt ist **Barcelona** an der Küste des Mittelmeeres (Webereien). In **Kordoba**³⁾ (Fl. ?) werden Gold- und Silberarbeiten angefertigt und berühmt sind die Degenklingen von Toledo.

Der erste Waffenplatz des Landes ist die alte Festung **Baragoza**⁴⁾ (Fl. ?).

¹⁾ Málaga. Im Stadtbezirke von Málaga zählt man an 7000 Weingärten; bis zu einer Höhe von 1000 m sind die sonndurchglühnten Gehänge der Sierra Nevada mit Reben bestanden.

— ²⁾ Sewilja. — ³⁾ Kordowa. — ⁴⁾ Baragozza, das römische Cäsarea-Augusta.